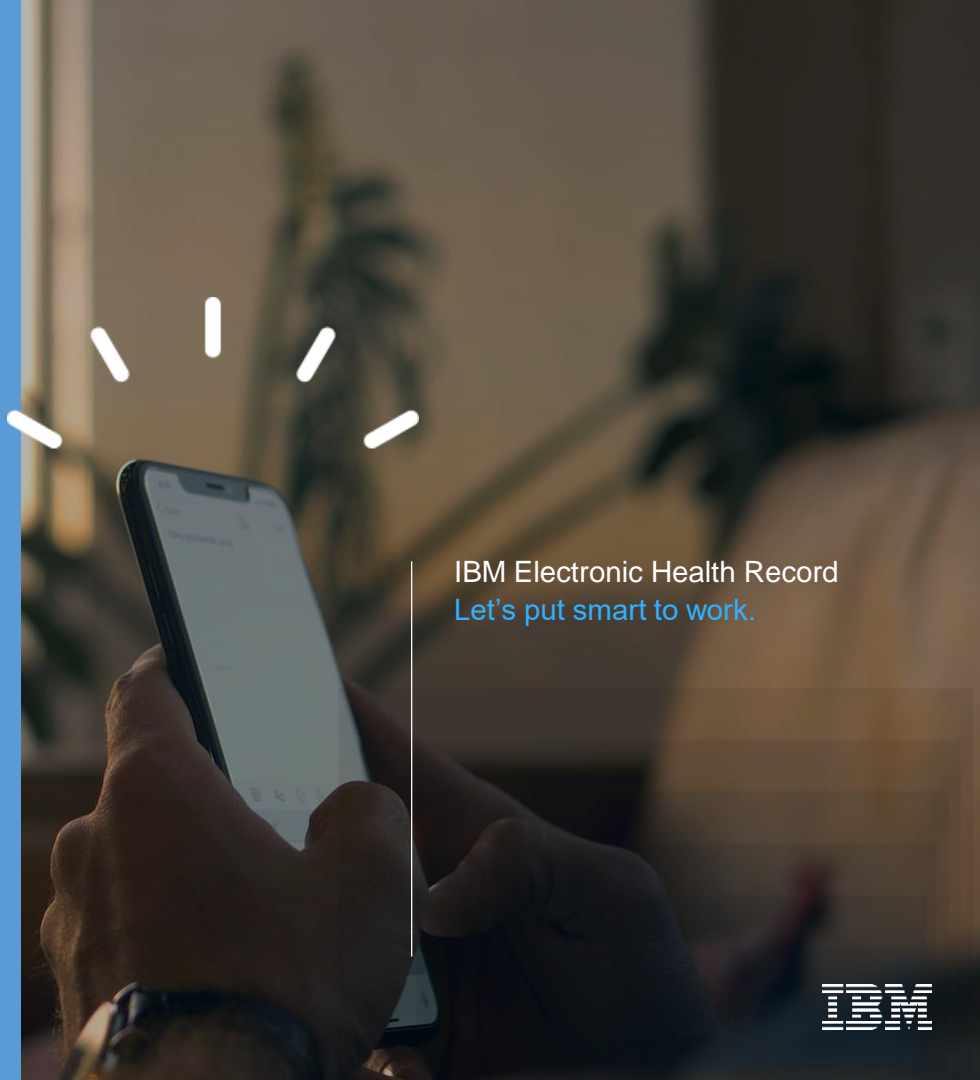


Digitaal en persoonlijk gezondheids platform

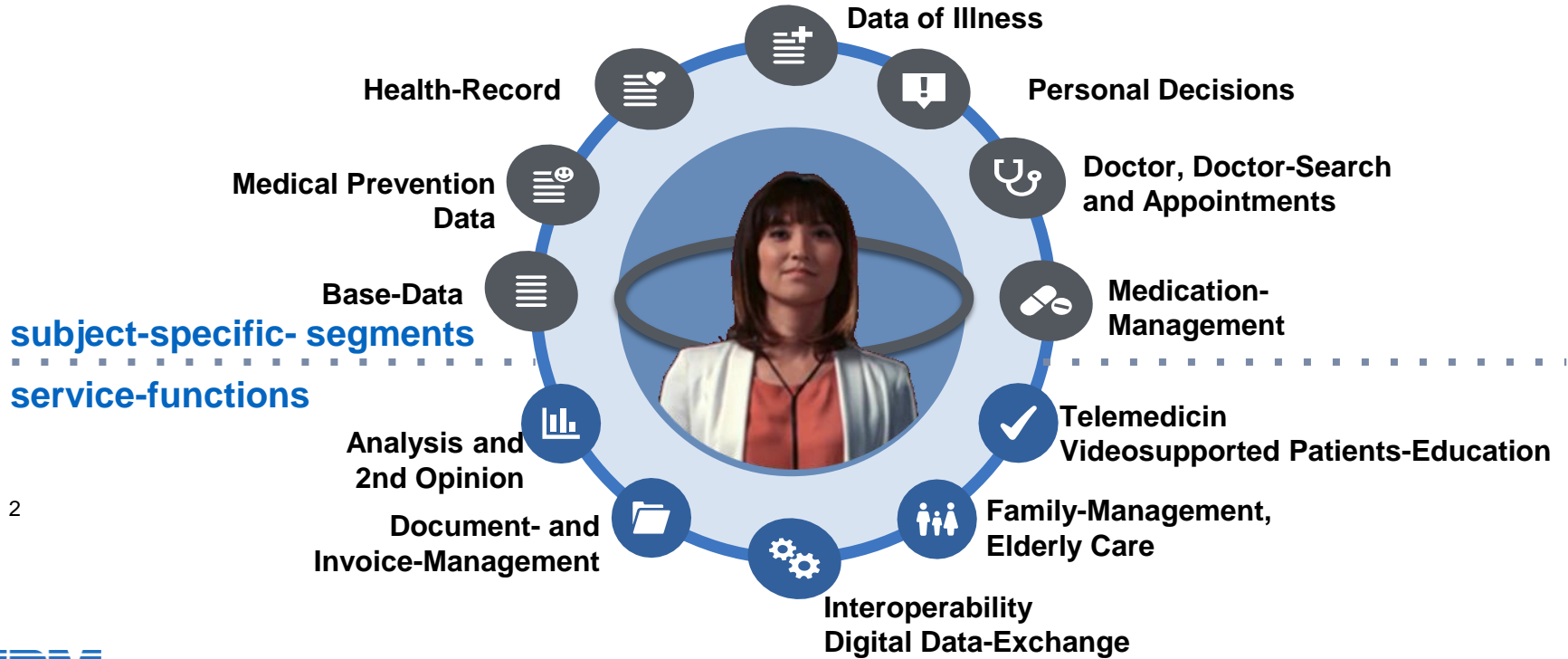


IBM Electronic Health Record
Let's put smart to work.



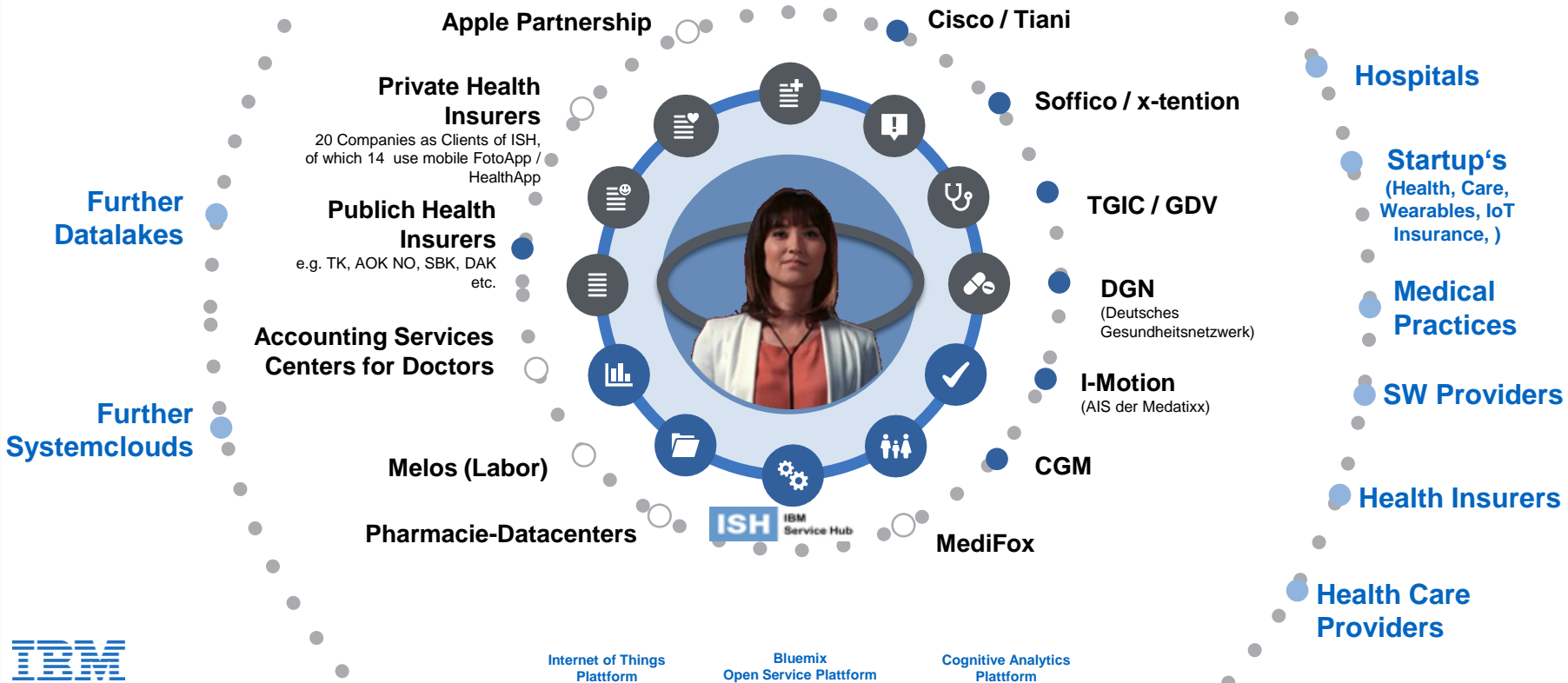
Een open gezondheidsplatform

Gericht op data, data-uitwisseling en services

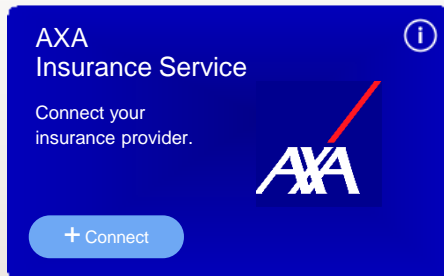
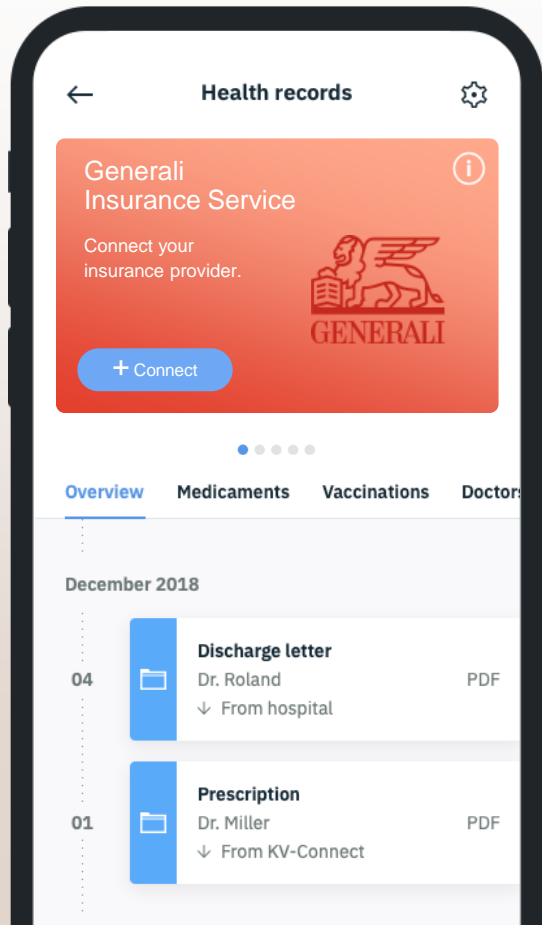


Een open gezondheidsplatform

Het platform integreert data, data-uitwisseling en services van vele partijen




Individual Health Services



Individual Health Services: Charité Health Advisor

Predictive playground ⓘ


Monitor your health and explore milestones.



+ Connect

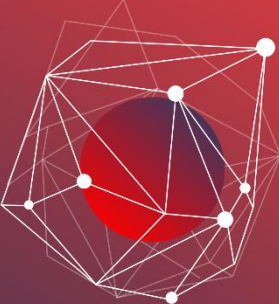
Health Advisor ⓘ

Your resting pulse is 86.



HEUTE

← Health Advisor ⓘ



Exercise: 4 hours per week
0 10

Sleep: 8 hours per night
0 12

Alcohol: 8 drinks per week
0 14

Smoking: 0 cigarettes per day
0 20

Your health trend ⓘ




Medication Plan
Tue. June 7th, 2018 · Dr. Müller
view details ⓘ

05/06 NOW in 1 month

Individual Health Services: Malteser Home Emergency & Safety

How is your grandpa doing?

Malteser Hausnotruf und Rettung



+ connect

Everything's fine.

Malteser Hausnotruf und Rettung



Alles in Ordnung!
Opa geht es gut!

Call Grandpa

Menü Elderly Care 99+

Notfall melden



Alles in Ordnung!
Opa geht es gut!

Opa anrufen

Menü Elderly Care 99+

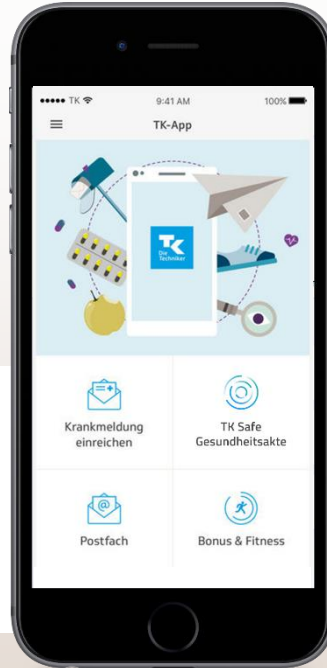
Notfall melden Statusdetails



Achtung
Es gibt Unstimmigkeiten

Oma anrufen

Personal Health Manager



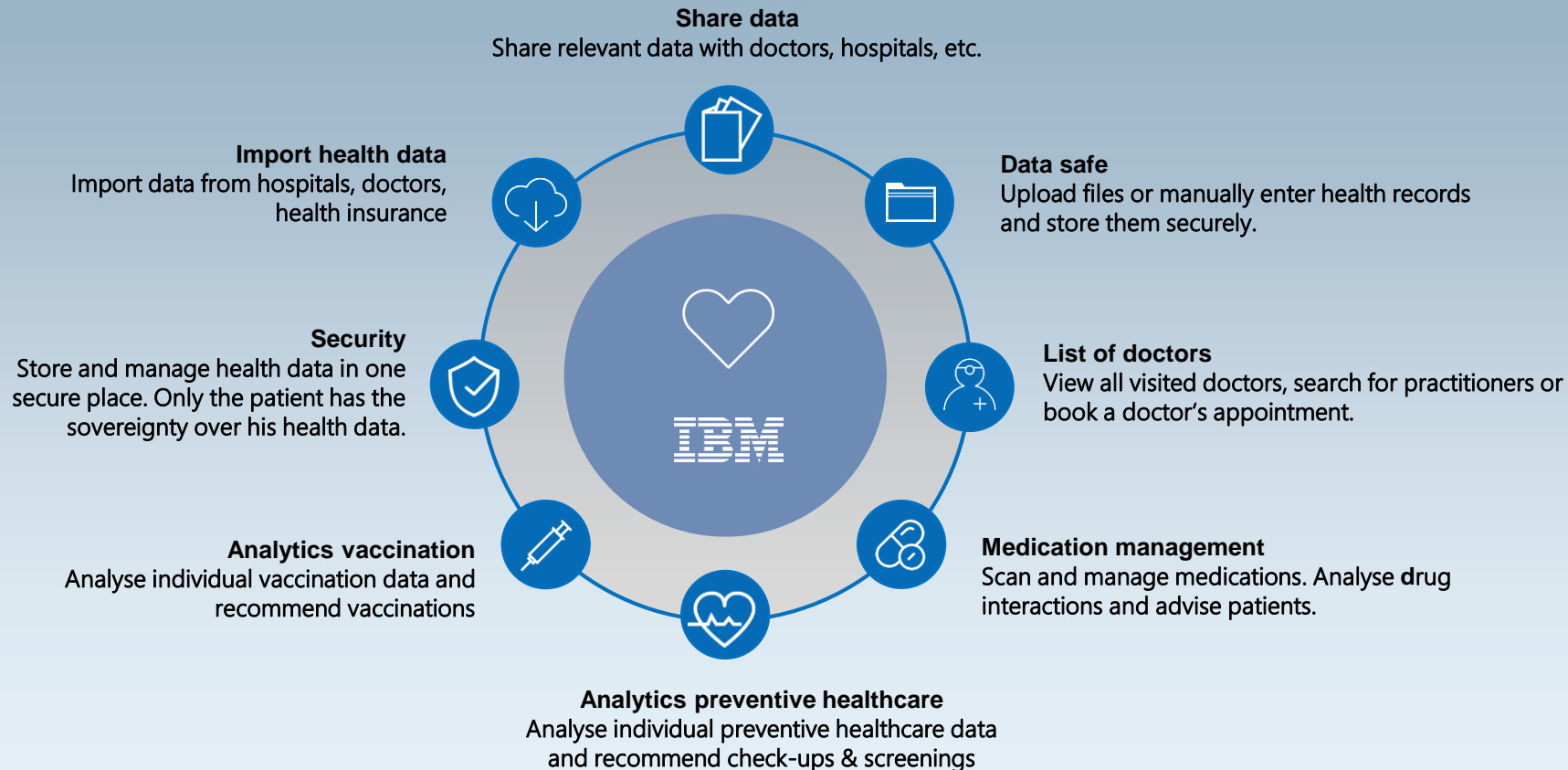
- ✓ insuree-/patient centered
- ✓ customizable



...



Het gezondheidsplatform biedt allerhande services aan, voor zowel patienten/verzekerden als zorgverleners, met alle (secure) patientendata centraal



Het platform is open, toegankelijk voor alle stakeholders en opgebouwd conform alle internationale zorgstandaarden.

Grundprinzipien

- Versicherte steht im Zentrum
- Versicherte ist Souverän seiner Daten
- Umfassende Ende-zu-Ende Verschlüsselung
- Offenes Ökosystem
- IHE orientiert



Integration der Module

- FHIR orientiert
- E2EE
- OIDC/JWT
- TLS

eGA non-IHE Konnektivität

1
Frontend Integration

Partner Apps/Portale

2
Backend Integration Module

3
4
async „FHIR orientiert“

eGA Connector (E2EE)

primär Krankenkassen

3
Individuelle APIs

4
Individuelle Konnektoren

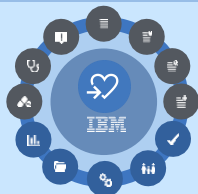
eGA Extension (E2EE)

Leistungserbringer Ökosystempartner

eGA Daten- und Fachservices

Frontend Module

Backend Services



Analytische Daten

Persönliche Gesundheitsdaten

- Nutzung nur nach expliziter datenbezogener Freigabe
- pseudonymisiert
- Verschlüsselung der ruhenden Daten

- Content Ende-Zu-Ende Verschlüsselung
- Datenstrukturen FHIR orientiert
- Verschlüsselung der ruhenden Daten

eGA Daten

Herausforderungen

- Ende-zu-Ende Verschlüsselung (u.a. DEN, Metadaten)
- Feingranulares Einwilligungsmanagement BPPC/APPC)

MPI

FHIR

IHE Profile

eGA IHE Konnektivität

5

6



8. TEN.-CONVENTION AM 31.01.2019

ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE WECKT DEUTSCHES GESUNDHEITSWESEN AUS DEM DIGITALEN TIEFSCHLAF

Um über die elektronische Patientenakte zu diskutieren und sich über deren Umsetzung auszutauschen, trafen sich am Donnerstagabend auf der 8. TEN.-Convention Entscheider der Gesundheitsbranche im Kongresshaus Heidelberg.

Die drei Referenten des Abends waren Daniel Bahr, Mitglied des Vorstands der Allianz Private Krankenversicherungs-AG, Ronald Fritz, Partner IBM Deutschland und Uwe Eibich, Vorstand Telematik & eHealth Plattformen, CompuGroup Medical SE.



Ärzte Zeitung, 21.08.2017



Digitalisierung

Krankenhäuser beteiligen sich an E-Akte der TK

HAMBURG. Neuer Schub für die elektronische Gesundheitsakte (eGA) von der Techniker Krankenkasse (TK): Etliche große Krankenhäuser beteiligt sich an dem Projekt. So hätten etwa die Helios Kliniken, Agaplesion, Vivantes und das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ihre Kooperation bereits zugesichert, meldet die TK. Zudem arbeite die Krankenkasse mit dem Universitätsklinikum Heidelberg daran, [deren bereits seit 2014 bestehende Patientenakte "PEPA"](#) mit der eGA zu vernetzen. Dies sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg, das Krankheits-, Diagnose- und Behandlungsgeschehen umfassend mit der eGA abzubilden, heißt es. Die eGA entwickelt die TK in Zusammenarbeit mit IBM Deutschland. [Die Kooperation besteht seit Beginn dieses Jahres.](#) (mh)

eGovernment

COMPUTING

Gesundheitsakte

Einheitliche Schnittstelle für den Datenaustausch

03.01.19 | Autor: [Ira Zahorsky](#)

Eine einheitliche Schnittstelle soll den Datenaustausch zwischen Gesundheitsakten ermöglichen. (Bild: momius - stock.adobe.com)

Die AOK und die Techniker Krankenkasse entwickeln gemeinsam mit dem Berliner Krankenhauskonzern Vivantes eine einheitliche Schnittstelle für den Datenaustausch zwischen Gesundheitsakten.

Elektronische Patientenakten bieten einen Ansatz für einen strukturierten Informationsaustausch. Allerdings fehlt es bisher an einer Infrastruktur zur Datenhaltung und Vernetzung, die alle Beteiligten im Gesundheitswesen berücksichtigt und eine sichere Übertragung, Zusammenführung und Speicherung der Daten ermöglicht. Ziel der Zusammenarbeit zwischen den beiden Krankenkassen AOK und TK mit Vivantes ist die direkte Vernetzung eines Leistungserbringers mit unterschiedlichen elektronischen Gesundheitsakten über eine standardisierte Schnittstelle. Der Versicherte soll dabei im Mittelpunkt stehen, jederzeit Zugriff auf seine Daten haben und entscheiden, wer darauf zugreifen darf.

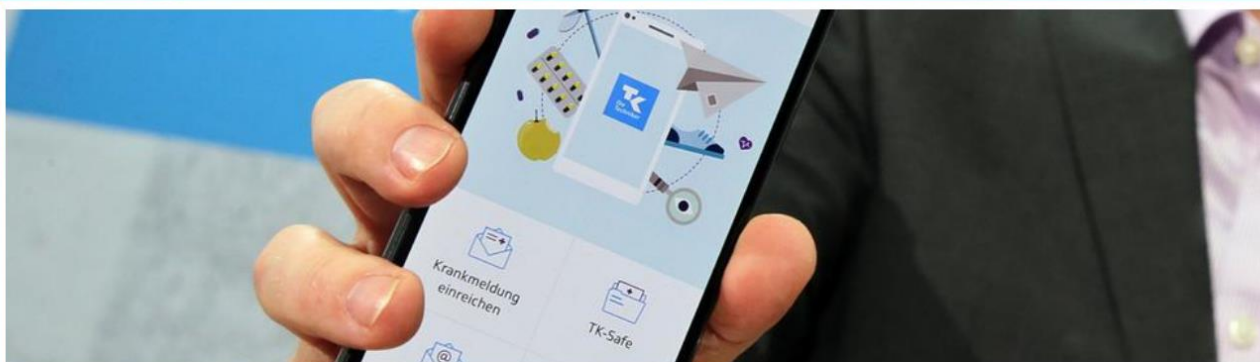
Digitale Gesundheit

Pressemitteilung

TK und KBV schließen 12.000 Arztpraxen an die elektroni- sche Gesundheitsakte TK- Safe an



Hamburg, 4. Dezember 2018. Die Techniker Krankenkasse (TK) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) schließen 12.000 Arztpraxen an die elektronische Gesundheitsakte TK-Safe an. Die Projektpartner haben eine Lösung für einen Datenaustausch zwischen den verschiedenen Computersystemen entwickelt, teilten TK und KBV mit. Dadurch können ab dem 1. Halbjahr 2019 die Ärzte direkt aus ihrer Praxissoftware beispielsweise Laborbefunde, Arztbriefe und Röntgenbilder in die digitale Akte des Patienten speichern. Gleichzeitig können Patienten ihren Ärzten die Befunde von früheren Arztbesuchen auf digitalem Weg zur Verfügung stellen.



Techniker Krankenkasse

Start für die elektronische Patientenakte

Stand: 24.04.2018 12:04 Uhr



Impfungen, Medikamente und Arztbriefe: Versicherte der Techniker Krankenkasse können diese Infos künftig in einer elektronischen Patientenakte speichern. Zugriff haben ausschließlich sie selbst.

VIDEO

Jens Baas, Vorstandsvorsitzender Techniker Krankenkasse, zur elektronischen Gesundheitsakte, tagesschau24, 24.04.2018 | video

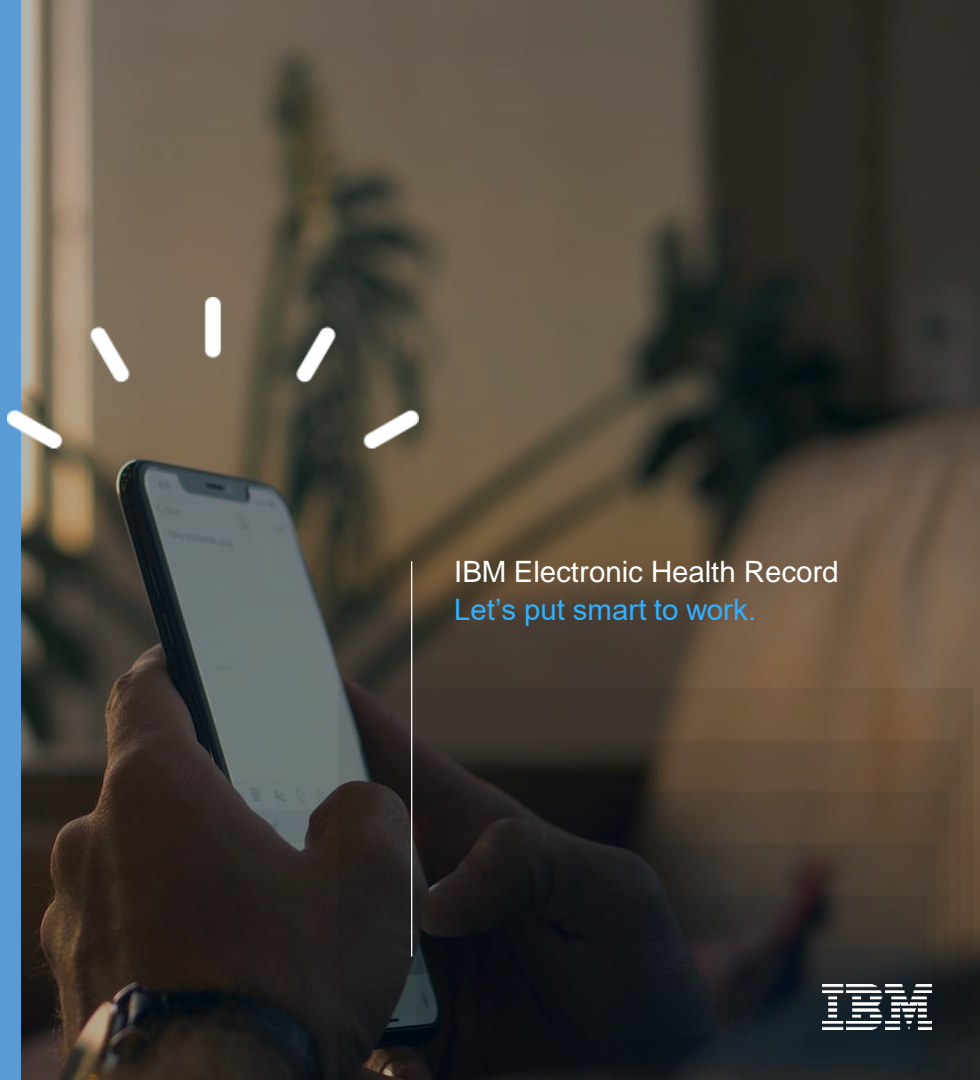
TK startet Elektronische Patientenakte, tagesschau 14:00 Uhr, 24.04.2018, Anke

Digitaal en persoonlijk gezondheids platform

Contacten:

Gerlof Du Bois : 06-53 286438
gerlofdubois@nl.ibm.com

Harry Langevoort : 06-51 426175
harry_langevoort@nl.ibm.com



IBM Electronic Health Record
Let's put smart to work.

